

Richard Zoozmann

Es zittert auf dem Bosphorus

(1892)

Aus dem Zyklus

»Ein Dichter. Größen-Wahnsinns-Phantasien« (1892) /

»Fantasien« (1896)

5 Es zittert auf dem Bosphorus
 Des Halbmonds feuchtes Spiegelbild,
 Um unsern Kahn im sanften Fluß
 Die Welle lautlos rollt und schwillt.
 Schlaff hängt das Segeltuch am Mast,
 Kein Windhauch macht die Wimpel beben —
 Wir sitzen stumm im Kahn und schweben,
 Und schweben hin in süßer Rast.

10 Es schaun die dunkeln Tamarisken
 Sehnsüchtig uns vom Ufer nach:
 Weil mir von allen Odaliskien
 Die Herrlichste ihr Herz versprach.
 Nun halt ich ihren Leib umfaßt,
 Ich darf ihr heiße Küsse geben —
15 So, Allah, laß uns ewig schweben,
 Dahin, dahin in süßer Rast.

Z. 12 B: *Die Herrlichste ihr Herz*: Ihr Herz die herrlichste

Z. 14 B: *Ich darf ihr*: Sie läßt sich

20 Und horch! von ferner Küste her
 Tönt eines Schwanes Sterbesang.
 Es hält den Athem an das Meer
 Und trunken lauscht es auf den Klang.
 Hoch am tiefblauen Firmament
 Entzündet sich der Sterne Reigen —
 Wir schweben drunter hin und schweigen,
 Und küssen, küssen ohne End.

25 Ein tiefes Träumen senkt sich nieder,
 Die Woge schläft, es schläft die Luft.
 Der Vogel sinnt auf neue Lieder,
 Die Blume träumt von neuem Duft.
 Nur uns träumt nichts von unsrer Lust:
30 Wir wachen, unsre Küsse leben —
 Wir schweben selig hin, und schweben
 Ins Meer der Liebe Brust an Brust.

Textnachweise:

- A Richard Zoozmann, *Episoden. Moderne Dichtungen*, Berlin 1892, S. 66.
- B *Neuere Deutsche Lyrik* (hg. von Carl Busse), Halle/S. o. J. [1895], S. 431 f.
- C R. Zoozmann, *Neue Dichtungen. Aus Herz und Welt*, 3. vermehrte und veränderte Aufl., Leipzig 1896, S. 175 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur* sind (z.B. Athem/Atem) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.